

Beschluss (gegen die Stimmen von AfD):

1. Der beiliegende Gender-Budgeting-Bericht wird zur Kenntnis genommen. Das Direktorium wird beauftragt, in regelmäßigen Abständen weiter über die Umsetzung zu berichten.
2. Die Referate werden beauftragt, bis 2025 25 % des genderrelevanten Budgets der Landeshauptstadt München auf die Gleichstellungswirkung hin zu untersuchen und die Ergebnisse darzustellen.
3. In Umsetzung dieser Zielrichtung werden die Referate beauftragt, bis Ende 2024
 - jeweils fünf bis zehn Angebote auszuweisen, mit denen Gleichstellung bereits aktiv verfolgt wird und
 - auf Grundlage des 1. Berichts „Gleichstellung von Frauen und Männern“ jeweils die drei Angebote mit den größten Geschlechterungleichheiten auszuweisen und anschließend ab 2025 mit der Bearbeitung im Rahmen der Gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung zu beginnen. Dabei wird das Sozialreferat gebeten, eine Gleichstellungsanalyse bei der Grundsicherung im Alter durchzuführen und das Nutzungsverhalten bei Freizeitangeboten darzustellen. Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, einen Wirkungstransparenzbericht auf Grundlage der neuen Sportförderrichtlinien zu erstellen.
4. Der Antrag der Stadtratsfraktion SPD/Volt vom 04.04.2023, Nr.: 20-26 / A 03784 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

5. Der Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Rosa Liste vom 05.04.2023, Nr.: 20-26 / A 03789 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.